

Freelancing in Europe

2022

Fokus auf Deutschland



Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
Einführung	8
1. Die New Work Order	10
· Die Fachkräftelücke & der Aufstieg von Freelancing	
· Freelancer führen die New Work Order an	
Freelancer Portrait	21
2. Freelancer: Ein hochqualifizierter, spezialisierter Talentpool für Unternehmen jeder Größe	23
· Welche Unternehmen nutzen Freelancer am häufigsten?	
· Freelancer bieten fortschrittliche Fähigkeiten	
· Eine starke Arbeitgeberpositionierung kann sowohl Freelancer als auch Festangestellte anziehen	
3. Best Practices für eine effiziente Zusammenarbeit mit Freelancern	33
· Content ist King. Kommunikation die Königin.	
· Kommunizieren Sie Ihre Werte	
· Seien Sie offen für Autonomie	
Fazit	41

Kurzfassung

Die New Work Order gewinnt an Bedeutung

Aus der Perspektive hochqualifizierter europäischer Fachkräfte deuten unsere Ergebnisse darauf hin, dass sich die Selbstständigkeit aufgrund der Vorteile, die sie in Bezug auf Autonomie, Flexibilität und Work-Life-Balance bietet, zu einer zunehmend attraktiven Berufswahl entwickelt. Von 2020 bis 2021 verzeichnete Malt einen Anstieg der Zahl der Neuanmeldungen um 39 % und einen Anstieg um 63 % in „klassischen“ Jobprofilen (z. B. Projektmanager:innen, Business Developer, Sales Representatives). Technologie verändert unsere Welt weiterhin in exponentiellem Tempo. Freelancer als „Early Adopter“ von Remote-Arbeit, agiler Zusammenarbeit und lebenslangem Lernen bilden die Speerspitze einer neuen Arbeitsordnung, die an diese Welt angepasst ist.

Portrait der Selbstständigen in Europa

Die Selbstständigen in den drei von uns untersuchten Märkten sind erfahrene Expert:innen, deren Durchschnittsalter zwischen 37 Jahren in Frankreich und 43 Jahren in Deutschland liegt. Ihre Beweggründe für die Wahl der Selbstständigkeit sind in allen Märkten weitgehend identisch: „Unabhängigkeit“ ist der wichtigste Motivationsfaktor, gefolgt von „Flexible Arbeitszeiten“. Speziell für die deutschen Freelancer sind die rechtlichen und administrativen Herausforderung höher als in den anderen Märkten. Trotz dieser Herausforderungen ist die große Mehrheit der Freelancer mit ihrem Beruf zufrieden.

● **Freelancer: Ein hochqualifizierter, spezialisierter Talentpool für Unternehmen jeder Größe**

Neben der Rekrutierung von digitaler Expertise, ist eine der größten Herausforderungen für Unternehmen die Weiterbildung. Freelancer haben das Prinzip des lebenslangen Lernens bereits perfektioniert. Sie verbringen durchschnittlich vier Stunden pro Woche damit, ihre Fähigkeiten auszubauen oder sich in ihrem Fachgebiet auf dem Laufenden zu halten. Die Freelancer selbst bekräftigen diesen Zusammenhang und geben an, dass einer der Hauptgründe für die Zusammenarbeit von Unternehmen mit ihnen darin besteht, dass sie von ihrem spezifischen Fachwissen profitieren. Die Daten zeigen, dass kleine und mittelständische Unternehmen die Kollaboration mit Freelancern bereits angenommen haben. In Deutschland arbeiten 20% der Freelancer regelmäßig mit Großunternehmen zusammen (im Vergleich zu 14% für Frankreich und 5% für Spanien). Als Vorreiter und Early Adopter von Innovationen sind Freelancer eine Inspirationsquelle für Unternehmen jeder Größe.

● **Best Practice Beispiele für eine effektive Zusammenarbeit zwischen Freelancern und Unternehmen**

Wenn es um die effektive Kollaboration zwischen Unternehmen und Solo-Selbstständigen geht, hat Malt einige Best Practices beobachtet, die von den Daten bestätigt werden. Eine klare und strukturierte Aufgabenstellung, die Vermittlung von Unternehmenswerten und des Projektkontextes sowie die Förderung von Autonomie sind die wichtigsten Schlüssel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Über Malt

Malt wurde 2015 von Vincent Huguet und Hugo Lassiège gegründet. Auf dem führenden digitalen End-to-end-Marktplatz finden 30.000 Unternehmen und Organisationen die beste Freelance-Expertise für die Bedürfnisse ihrer Unternehmen. Mit 300 Beschäftigten (zu je 50 % Frauen und Männer) und einer Community von 300.000 Freelancern in 5 europäischen Ländern (Frankreich, Spanien, Deutschland, Belgien und die Niederlande) hat Malt seit seiner Gründung 2013 über 400 Millionen Euro Umsatz erreicht. Nun ist das Ziel, bis 2024 den Umsatz auf 1 Milliarde Euro zu steigern, um die Führung auf dem europäischen Freelancing-Markt zu übernehmen, dessen Wert auf 350 Milliarden geschätzt wird. Die Vision von Malt ist es, allen – egal, ob Unternehmen oder Freelancern – die Möglichkeit zu geben, zusammenzuarbeiten, mit wem sie möchten. Das Scale-up wird von wichtigen Investoren unterstützt: Goldman Sachs, Eurazeo, Idinvest, Serena und ISAI.



malt.com



Über **BCG**

Die Boston Consulting Group (BCG) unterstützt führende Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft in partnerschaftlicher Zusammenarbeit dabei, Herausforderungen zu meistern und Chancen zu nutzen. Seit der Gründung 1963 leistet BCG Pionierarbeit im Bereich Unternehmensstrategie. Die Boston Consulting Group hilft Kunden, umfassende Transformationen zu gestalten: Die Beratung ermöglicht komplexe Veränderungen, eröffnet Wachstumschancen, schafft Wettbewerbsvorteile, verbessert die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit und bewirkt so dauerhafte Verbesserungen des Geschäftsergebnisses.

Nachhaltiger Erfolg erfordert die Kombination aus digitalen und menschlichen Fähigkeiten. Die vielfältigen, internationalen Teams von BCG bringen tiefgreifende Expertise in unterschiedlichen Branchen und Funktionen mit, um Veränderungen anzustoßen. BCG verzahnt führende Management-Beratung mit Expertise in Technologie, Digital und Analytics, neuen Geschäftsmodellen und der übergeordneten Sinnfrage für Unternehmen. Sowohl intern als auch bei Kunden setzt BCG auf Gemeinschaft und schafft dadurch Ergebnisse, die Kunden nach vorne bringen. Das Unternehmen mit Büros in mehr als 90 Städten in über 50 Ländern erwirtschaftete weltweit mit 22.000 Mitarbeiter:innen im Jahr 2020 einen Umsatz von 8,6 Milliarden US-Dollar.



[bcg.de](https://www.bcg.de)

”



Heute können wir sagen, dass der Kampf um Talente vorbei ist... Talente haben gewonnen. Die diesjährige Studie bestätigt, dass immer mehr unterschiedliche Profile die Selbstständigkeit wählen und dort nach mehr Flexibilität und Unabhängigkeit streben. Als erfahrene, hochqualifizierte und erfüllte Freelancer bieten diese Talente eine interessante Perspektive auf die Frage nach der Zukunft der Arbeit, die die meisten Unternehmen derzeit zu beantworten versuchen.

Vinciane Beauchene

Managing Director & Partner

Boston Consulting Group (BCG)

”



Ein Blick auf den Freelancing-Markt ist wie ein Blick in die Zukunft der Arbeit. Das Interessante an der diesjährigen Ausgabe der Studie ist, dass wir eindeutig die Auswirkungen von zwei Jahren globaler Pandemie sehen. Die Unternehmen wurden in die New Work Order katapultiert und haben dabei wahrscheinlich zehn bis zwanzig Jahren Transformationsarbeit übersprungen. Das hat enorme Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Digitale Talente sind gefragter denn je, und es überrascht mich nicht, dass sie sich zunehmend für eine Freelance-Tätigkeit entscheiden.

Vincent Huguet

CEO & Co-Founder

Malt

Einführung

In dieser zweiten internationalen Fassung der Studie „Freelancing in Europe“, die in Zusammenarbeit mit der Boston Consulting Group entstanden ist, haben wir einmal mehr die einzigartigen Daten unserer Freelancer-Community ausgewertet. Mit ihrer Hilfe können wir uns ein Bild des Freelancing-Marktes in Europa machen und mögliche Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft betrachten.

Nach zwei Jahren globalem Pandemiegeschehen ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um die Auswirkungen dieser Phase auf den Freelancing-Markt und unsere Art und Weise zu arbeiten zu überprüfen.

Heute sind 25 % der 13 Millionen Tech-Fachkräfte in Europa Freelancer*. Ein Wachstum dieser Gruppe unter der New Work Order ist wahrscheinlich.

Die COVID-19-Pandemie hat den digitalen Wandel und mit ihm den Freelancing-Markt ganz klar vorangetrieben. Während 2020 viele Freelancer während des ersten Lockdowns wegen eingestellter Projekte eine rückläufige Geschäftsaktivität erfuhren, war 2021 das Gegenteil der Fall. Immer mehr Fachpersonal wechselte im vergangenen Jahr in die Selbstständigkeit, wobei auch klassische Jobprofile wie Business Development starken Zuwachs verzeichneten.

Die globalen Folgen der Revolution des hybriden Arbeitens, die wir erlebt haben, werden wahrscheinlich noch länger anhalten. In diesem Rahmen ist eine Beobachtung des Freelancing-Marktes besonders interessant, da sich an ihm schon seit geraumer Zeit eine Prognose vieler künftiger Entwicklungen der Arbeitswelt ablesen lässt.

Im letzten Jahr haben wir bereits gezeigt, dass Wahlmöglichkeit und Autonomie den Kern der Freelancer-Identität bilden. Dieses Jahr werden wir sehen, wie diese Werte für alle zur Realität werden.

Seit Ausbruch des Coronavirus haben wir eine Entwicklung in Richtung dessen beobachtet, was wir bei Malt gern als „New Work Order“ bezeichnen: die flexible, autonome, von Freelancing dominierte Zukunft der Arbeit.

Methodik

Diese Studie wurde zwischen Juli und Ende September 2021 gemeinsam von Malt und BCG durchgeführt. Wir haben 3.334 Antworten von Freelancern gesammelt, die in Frankreich, Spanien und Deutschland über Malt arbeiten.

Untersuchungsgrundlage waren die Arbeitsgewohnheiten und Präferenzen der befragten in den jeweiligen Ländern. Der Fokus lag insbesondere auf der Gruppe der hochqualifizierten Soloselbständigen, die derzeit in vielen Branchen gefragt sind.



1.

Die New
Work Order
gewinnt
an Bedeutung.

Die Fachkräftelücke & der Aufstieg von Freelancing

Auf Seite der Unternehmen steigt die Nachfrage nach digitalen Kenntnissen stark an. Die Fachkräftelücke mit digitalen Kompetenzen wird größer. Über 96.000 IT-Stellen in Deutschland sind unbesetzt. In der Wirtschaft bahnt sich der Fachkräftemangel gerade als Top-Thema 2022 an⁽¹⁾. Unter diesem Gesichtspunkt bieten Freelancer eine spannende Perspektive für dringend gebrauchte, digitale Fähigkeiten.

Aus der Sicht hochqualifizierter Fachkräfte wird Freelancing als berufliche Option immer attraktiver.

40 % der fest angestellten digitalen Arbeitnehmenden geben an, dass sie aktiv nach einem neuen Arbeitsplatz suchen, und 73 % planen, in zwei bis drei Jahren den Arbeitsplatz zu wechseln.

— BCG: Decoding Digital Talent 2021

Für diejenigen, die bereits den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben, blicken die meisten nicht zurück. 75 % der deutschen Freelancer wollen selbstständig bleiben.

Die Selbstständigkeit wird für auch für klassische Jobprofile immer attraktiver

In Europa gibt es 6 Millionen hochqualifizierte Freelancer, von denen 3,4 Millionen in digitalen Fachbereichen arbeiten⁽²⁾.

Sources: (1) Absatzwirtschaft, 01/2022

(2) Schätzung von Malt basierend auf den Eurostats-Daten

Von Data-driven-Marketing- über SEO-Expert:innen bis hin zu UX-Designer:innen – hochqualifizierte Freelancer auf Malt zeichnen sich durch eine Kombination von Unternehmertum und technologischen Fähigkeiten aus, die sie in digitalen Projekten nutzen. Ihre Spezialisierungen können in die folgenden wichtigsten Berufskategorien unterteilt werden:

IT und Daten

z. B. Entwickler:innen, Datenwissenschaftler:innen, Webmaster:innen, DevOps, Software-Ingenieur:innen etc.

Kunst und Design

Grafikdesigner:innen, UX- oder Webdesigner:innen, Art Direktor:innen

Marketing und Kommunikation

z. B. Marketingberater:innen, Community-Manager:innen, Social-Media-Manager:innen

+27%
Neuanmeldungen

Gleichzeitig wird Freelancing auch für “traditionelle” Berufsfelder immer attraktiver:

Sales Representatives & Business Developers

Projektmanager:innen

Support Functions & Other

z. B. Finanzen, Personalwesen, Recht, Einkauf, Operations, Forschung und andere berufliche Tätigkeiten.

+63%
Neuanmeldungen

Freelancing nimmt in einer digitalen Welt zu

Da Unternehmen zunehmend auf den Freelancing-Markt zurückgreifen, um Lösungen und Innovationen zu finden, steigt die Zahl der Fachkräfte, die sich für den Wechsel zum Freelancing entscheiden. Von 2020 bis 2021 haben wir auf Malt einen Anstieg der Anmeldungen um 39 % erlebt mit dem stärksten Wachstum (63%) in eher klassischen Jobprofilen, die erst seit kurzem die Selbstständigkeit für sich entdeckt haben wie z.B. Business Developer:innen oder Operations Manager:innen.

Ausgehend von unseren Umfragedaten haben wir im letzten Jahr ebenfalls einen erheblichen Zuwachs festgestellt: **17 % der Freelancer in Frankreich, 16 % in Spanien und 11 % in Deutschland starteten letztes Jahr in die Selbstständigkeit.**

Zuvor haben Freelancer im Durchschnitt zwischen 9 und 10 Jahren Berufserfahrung als Festangestellte gesammelt.

Deutschland

10

Jahre

Frankreich

9

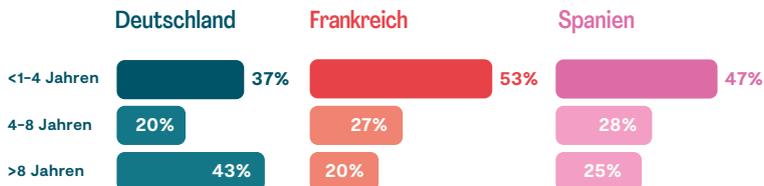
Jahre

Spanien

9

Jahre

Seit wann in der Selbstständigkeit:



*interne Malt-Daten, 4. Januar 2022

Freelancing steht für Freiheit. Doch wie sieht es speziell auf dem deutschen Freelancing-Markt aus?

Der Schritt in die Selbstständigkeit ist und bleibt eine selbstbestimmte Entscheidung. Unter der aktuellen Selbstständigen haben wir zwei bestimmende Motivationsfaktoren identifiziert

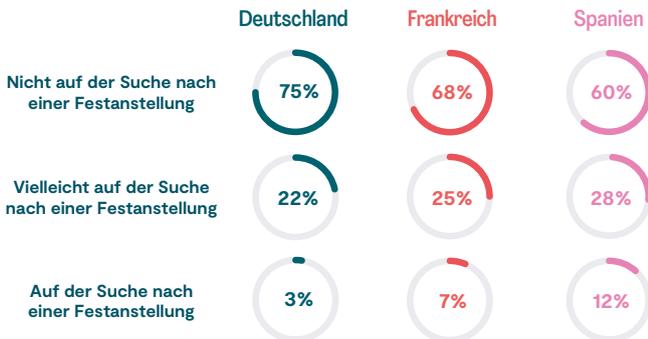


Außerdem ist die Selbstständigkeit als selbstbestimmte Entscheidung besonders unter deutschen Freelancern unverkennbar.

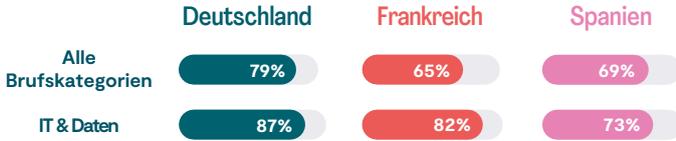
Selbstständigkeit als selbstbestimmte Entscheidung:



Wer einmal den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt hat, will in den meisten Fällen nicht zurück. Erneut ist die Entscheidung für die Selbstständigkeit in Deutschland am eindeutigsten.



Die meisten Freelancer blicken optimistisch in die Zukunft. Besonders im IT-Bereich:



Freelancing hat im letzten Jahr in allen untersuchten Märkten einen deutlichen Aufschwung erfahren. Dennoch überrascht es, dass der Freelancer-Markt in Deutschland hinter der Entwicklung in Europa zurückzubleiben scheint.

Zwar ist Freelancing für Fachkräfte mit langjähriger Berufserfahrung weiterhin eine attraktive Option, doch insgesamt ist die Zahl der Neueinsteigenden (11%) deutlich kleiner als in unserem Nachbarland Frankreich (17%).

Wenn man die Motivation der deutschen Solo-Selbstständigen und ihre wirtschaftliche Situation im Kontext der gesamten Wirtschaftslage in Deutschland betrachtet, überraschen diese Zahlen.



Unter Berücksichtigung der oben genannten Daten deuten die Zeichen in Deutschland eigentlich auf einen florierenden Freelancing-Markt mit weiterhin großem Wachstumspotential hin. **Die Arbeitslosenquote ist niedrig, der digitale Fachkräftemangel und der Transformationsbedarf in den Unternehmen ist hoch**, und Deutschland hat unter allen analysierten Märkten die erfahrensten, am besten professionalisierten und situierten Freelancer.

Im Vergleich zu unserem Nachbarland Frankreich sehen wir in Deutschland auch bereits eine größere Bereitschaft von Großunternehmen mit Freelancern zusammenzuarbeiten.



Die hemmenden Faktoren für den deutschen Freelancing-Markt werden dann aber in den Umfragedaten zu den administrativen und rechtlichen Herausforderungen deutlich:

59%

der Freelancer sind mit den für sie zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur sozialen Absicherung unzufrieden

77%

der Freelancer sind mit den rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland unzufrieden

62%

sind der Meinung, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland sich negativ bis sehr negativ auf Innovation auswirken

Die Revolution hybrider Arbeit

Seit Beginn der Coronapandemie sind digitale und Remote-Arbeit zur „neuen Normalität“ geworden. Der Großteil sowohl unseres Arbeits- als auch unseres Privatlebens hat sich wohl oder übel in den digitalen Raum verlagert.

Das hat tiefgreifende Auswirkungen auf die Arbeitswelt und bildet den Kontext, in dem Freelancing in Europa im vergangenen Jahr mehr Fahrt aufgenommen hat.

Tatsächlich wird diese Entwicklung für das Arbeitsleben gerade so wichtig, dass in Deutschland nun darüber nachgedacht wird, das Recht auf ortsungebundene Arbeit gesetzlich zu verankern. Auch andernorts ist der Zuwachs an Remote- und asynchroner Arbeit Anzeichen für eine beschleunigte digitale Transformation, die – auch wenn sie von Freelancern angeführt wird – Angestellte wahrscheinlich übernehmen werden.

Anzeichen für den digitalen Wandel

Mit Blick auf die Daten aus der aktuellen BCG-Studie „Decoding Digital Talent 2021“ gibt es in den Daten der Beschäftigten deutliche Anzeichen für digitalen Wandel und eine hybride Arbeitswelt:



Produktivität

75 % berichten verbesserte oder gleichbleibende Produktivität.



Home Office

63 % der Beschäftigten wollen Ø 3,2 Tage pro Woche von zu Hause arbeiten.



Flexibilität

48 % sagen, dass sie sich Flexibilität beim Arbeitsort wünschen.

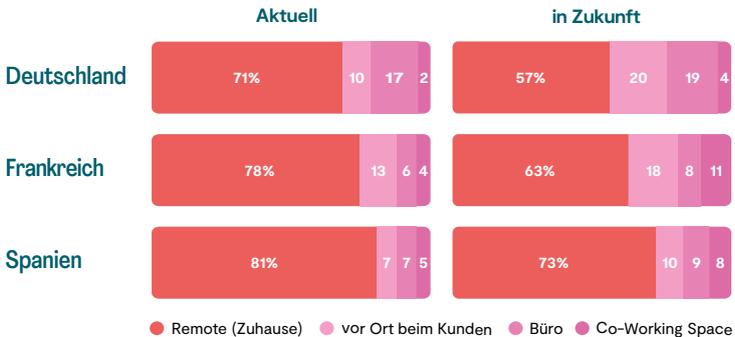


Freelancer führen die New Work Order an

Technologie verändert unsere Welt in exponentiellem Tempo . Solo-Selbstständige stehen als Early Adopter an der Spitze dieser New Work Order. Sie sind vertraut mit virtueller Zusammenarbeit, sie arbeiten selbstbestimmt und sie bilden sich kontinuierlich weiter.

Während Selbstständige wahrscheinlich weiterhin mindestens 50 % ihrer Zeit von zu Hause aus arbeiten werden (eine Gewohnheit, die sie bereits vor der Pandemie gepflegt haben), planen insbesondere deutsche Freelancer die Rückkehr zu einem hybriden Modell, bei dem sie auch Zeit im Büro ihrer Kunden verbringen.

Hybride Kollaboration gewinnt an Bedeutung:



“Ich arbeite am effizientesten...”



Deutschland



Frankreich



Spanien



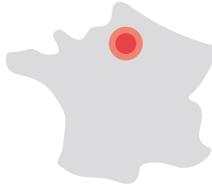
Das sind die Freelancer-Hauptstädte:

Deutschland



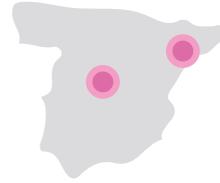
16% in Berlin
16% in München
9% in Hamburg

Frankreich



46% in Paris

Spanien



37% in Madrid
22% in Barcelona

Freelancer bilden sich ständig weiter. Sie investieren 4 Stunden pro Woche in die persönliche Weiterbildung. Über 62 % der Freelancer haben im Verlauf ihrer Karriere bereits mind. 2x Ihre Spezialisierung geändert.

Deutschland

62%

Frankreich

56%

Spanien

61%

“



Deutschland hat das Image eines schwerfälligen Riesen. Gleichzeitig hat die Corona-Pandemie die Lücken in der Digitalisierung schonungslos offenbart. Um den Digitalisierungsbedarf in kritischen Bereichen wie Verwaltung, Infrastruktur und Gesundheitswesen aufzuarbeiten, braucht es die Fachkräfte mit der notwendigen Expertise. Freelancer sind für diese Aufgabe prädestiniert und könnten für die Digitalisierung einen riesigen Schub bedeuten. Dafür müssen jedoch die rechtlichen Rahmenbedingungen für Solo-Selbstständige angegangen werden, besonders im Punkt der Scheinselbstständigkeit.

Dirk Henke

General Manager DACH, Malt

Freelancer Portrait

Wer sind sie? Geschlecht, Alter, Bildung

Deutschland



79% haben mind. einen Bachelorabschluss*

Berufserfahrung als Angestellte in Prozent:

91%

Frankreich

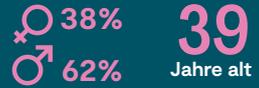


90% haben mind. einen Bachelorabschluss*

Berufserfahrung als Angestellte in Prozent:

91%

Spanien



78% haben mind. einen Bachelorabschluss*

Berufserfahrung als Angestellte in Prozent:

97%

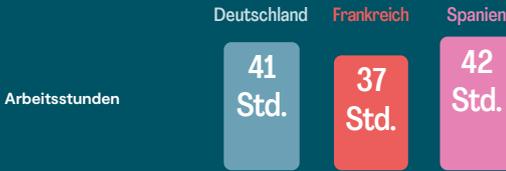
*Oder einen gleichwertigen Abschluss

Jobkategorien* & Durchschnittliche Tagessätze



*siehe Seite 12 für Beispiele von typischen Jobprofilen

Ihre typische Arbeitswoche



Anteil der Arbeitszeit, die sie für sonstige Aufgaben aufwenden

(Weiterbildung, Akquise, Verwaltung)



Ihre Herausforderungen



Ihre wichtigsten Beweggründe

Deutschland Frankreich Spanien



Insgesamt sind sie glücklich mit Ihrer Karriere





2.

Freelancer:
Ein hochqualifizierter,
spezialisierte Talent-
pool für Unternehmen
jeder Größe

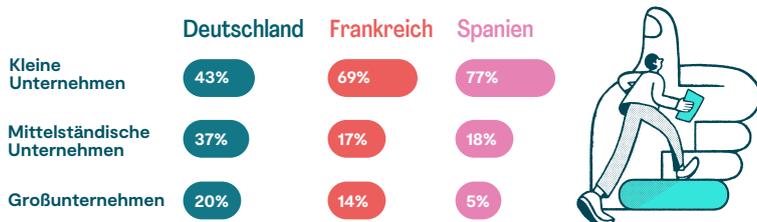
Welche Unternehmen setzen am häufigsten auf Freelancing?

Obwohl viele Unternehmen in Zeiten hoher Projektauslastung mit einem enormen Fachkräftemangel und einem wachsenden Bedarf an Flexibilität und Outsourcing zu kämpfen haben, zeigen unsere Daten, dass nicht alle Unternehmen die Zusammenarbeit mit Solo-Selbstständigen bereits vollständig angenommen haben.

Im Jahr 2021 arbeitete die Mehrheit der Freelancer auf Malt an Projekten für kleine und mittlere Unternehmen. In Deutschland geben 20 % der Selbstständigen auf Malt an, dass sie hauptsächlich mit Großunternehmen zusammenarbeiten. Gleichzeitig scheinen auch deutsche Mittelständler stärker auf die Zusammenarbeit mit Freelancern zu setzen als es in Frankreich und Spanien der Fall ist.

Als Vorreiter von Innovation und Wandel können Freelancer eine wichtige Inspirationsquelle für Unternehmen jeder Größe sein.

Verteilung von Unternehmen nach Größe im Kundenportfolio von Freelancern



Freelancer bieten fortschrittliches Expertenwissen

● Zugang zu spezifischen Fähigkeiten erhalten

Große Unternehmen können von der Zusammenarbeit mit Freelancern profitieren, da diese oft besondere Fähigkeiten mitbringen, die unter den Festangestellten nicht vorhanden sind.

Angesichts des derzeitigen Fachkräftemangels werden Unternehmen gezwungen sein, neue Talentpools zu erschließen. Solo-Selbstständige sind eine perfekte Option, um in einem angespannten Arbeitsmarkt einen flexiblen Talentpool zu nutzen. Sie sind in der Regel hochqualifiziert, vielseitig und dynamisch und bieten Fachwissen, das bei Unternehmen, die beim digitalen Wandel Schritt halten wollen, sehr gefragt ist.

Unsere Daten zeigen, dass Freelancer im Durchschnitt vier Stunden pro Woche damit verbringen, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln oder in ihrem Bereich auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Für Unternehmen, die auf der Suche nach externen Talenten sind, ist dies besonders wertvoll. Ein Beispiel: **Die durchschnittliche Halbwertszeit einer digitalen Fähigkeit beträgt nur 5 Jahre – was bedeutet, dass diese spezifische Fähigkeit alle fünf Jahre 50 % ihres Wertes verliert.**

Die Notwendigkeit der Weiterbildung ist eine enorme Herausforderung für große Unternehmen. Wenn sie das Potenzial von Selbstständigen nutzen, wird es ihnen dabei helfen, mit den rasanten Veränderungen im digitalen Bereich mitzuhalten. Schließlich sind Freelancer meisterhaft darin, kontinuierlich zu lernen.

Freelancer selbst bestätigen diese Feststellung und geben an, dass einer der Hauptgründe für die Zusammenarbeit mit Unternehmen darin besteht, dass sie von ihrem spezifischen Fachwissen profitieren.

”



Axa Climate ist eine Gesellschaft der Axa, die seit drei Jahren besteht und sehr schnell wächst. Um diesem Wachstum gerecht zu werden, greifen wir auf viele externe Talente und insbesondere Solo-Selbstständige zurück. Sie kommen, um unsere Teams für kurze Zeit zu stärken, um an MVP-Projekten zu arbeiten oder uns bei der Beantwortung von Ausschreibungen zu unterstützen. Hierfür suchen wir sehr spezifische Fähigkeiten: Business-Expert:innen, die es so in unserem Unternehmen nicht gibt. Außerdem wählen wir die Freelancer, mit denen wir zusammenarbeiten, nach ihrer Branchenkompetenz aus. Wir hatten zum Beispiel eine Ausschreibung für einen Automobilzulieferer. Wir haben daher einen Freelancer hinzugezogen, der den Automobilsektor bereits kennt und uns somit eine neue Perspektive zeigen und unsere Analysen ergänzen kann.

Théophile Bellouard

Head of Adaptation Services

AXA Climate

”



Meine Kunden verfügen oft nicht über agile Struktur und Organisation. Um ihnen die Vorteile dieser Methoden bewusst zu machen, nutze ich daher eine hybride Arbeitsmethode. Ich behalte zum Beispiel das Projektmanagement des V-Zyklus (Projektausschuss, Spezifikationen, etc.) bei, um Ihnen durch Bekanntes Rückversicherung zu bieten, aber setze bei Kommunikation und Management, insbesondere bei den technischen Teams auf eine agile Herangehensweise. Ich glaube auch, dass es meinen Kunden hilft, dass ich sowohl technische als auch Managementfähigkeiten mitbringe. Ich fordere sowohl die technischen als auch die übrigen Teams heraus und stelle die Verbindung zwischen ihnen her.“

Samira Alkach

Digital Project Manager

Agilität ist der Standard für IT-Freelancer

Freelancer, die im IT-Bereich tätig sind, führen als Hauptvorteile der agilen Arbeitsweise die Effizienz und bessere Kundenorientierung an, weshalb die agile Methode für die große Mehrheit die bestimmende Arbeitsmethode ist.

IT Freiberufler, die in agilen Settings arbeiten:



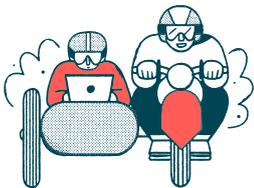
Eine effizientere Arbeitsweise als Hauptgrund für die agile Methode:



Zusätzliche Kapazitäten freischalten

Auch Unternehmen, die in Spitzenzeiten zusätzliche Kapazitäten benötigen, können von der Beschäftigung von mehr selbstständigen Expert:innen profitieren. Es dauert im Schnitt nur sechs Tage, um auf Malt einen Freelancer zu engagieren. In Deutschland war die durchschnittliche Vakanzzeit zuletzt bei 130 Tagen.*

Unternehmen, die mit Freelancern zusammenarbeiten, um zusätzliche Kapazitäten während Hochzeiten freizuschalten:



	Deutschland	Frankreich	Spanien
Kleine Unternehmen	56%	18%	43%
Mittelständische Unternehmen	68%	13%	38%
Großunternehmen	63%	46%	44%

*Source: Harbinger Consulting, 2019.

”



Bei Total Wash oder in anderen Unternehmen der Gruppe sind die Vorteile der Soft Skills von Freelancern deutlich zu spüren. Wie allgemein bekannt ist, haben wir eine sehr starke industrielle DNA. Deshalb müssen wir uns mit Menschen umgeben, die ihre digitale Erfahrung einbringen und uns zeigen, worum es bei der Digitalisierung geht. Wir sind nicht Google oder Amazon und haben nicht immer diese digitalen Reflexe. Wenn wir uns an Selbstständige über Malt wenden, die 10 Jahre Erfahrung haben, dann profitieren wir einfach.

Michael Centeno

Strategic & Digital Director

Total Wash (TotalEnergies Group)

”



Ideen sind gut und wichtig, aber sie können nicht wahr werden, wenn es an der Umsetzung scheitert. Meine Kunden schätzen meine Expertise in der Strategieumsetzung. Die der New Work Order und der Digitalisierung zugrunde liegenden Ideen sind bekannt, aber statt darüber zu diskutieren, müssen wir die Projekte dahinter anpacken. Mit den Talenten, die dafür gebraucht werden. Und wir müssen unsere persönliche Sensitivität zugunsten einer gemeinsamen Vision überwinden.

Tatjana Wiedemann

Expertin für Business Transformation

➤ Zusammenarbeit mit Freelancer-Teams

Auch ist die Einbindung von Freelancern in bestehende Teams bereits eine gängige Praxis, die in naher Zukunft sicherlich zunehmen wird. Die meisten Solo-Selbstständigen (68 %) sind es bereits gewohnt, in Teams aus mehreren Freelancern zusammenzuarbeiten, aber nur 28 % tun dies regelmäßig.



Die Zusammenarbeit muss nicht unbedingt von bereits etablierten Freelancer-Teams in die Wege geleitet werden – sie kann auch von Unternehmen auf der Grundlage ihrer Bedürfnisse initiiert werden. In Deutschland z.B. wurden **39% der Kooperationen mit Freelancern vom Unternehmen angestoßen**, verglichen mit nur 11 % von einem Freelancer-Kollektiv und 15 % von einem externen Anbieter.

➤ Ein starke Arbeitgeberpositionierung zieht sowohl Angestellte als auch Freelancer an

Eine starke Arbeitgeberpositionierung von Unternehmen ist nicht nur sinnvoll, um Festangestellte zu gewinnen, sondern auch, um talentierte Freelancer von sich zu überzeugen. Die Daten deuten darauf hin, dass die Erwartungen von Freelancern denen von Festangestellten sehr ähnlich sind, so dass die Gestaltung und Kommunikation einer klaren Arbeitgeberpositionierung Unternehmen helfen könnte, an beiden Fronten zu gewinnen.



Wenn es zum Beispiel um Remote-Arbeit geht, sind Freiberufler und Angestellte einer Meinung. 48 % der Freelancer betrachten das eigene Zuhause als die effizienteste Arbeitsumgebung, während 51 % der Festangestellten angaben, dass sie ihre Produktivität bei kollaborativen Aufgaben beibehalten oder verbessern konnten, während sie in der Pandemie hauptsächlich von zu Hause aus arbeiteten.*

Hinzu kommt, dass die Produktivitätstreiber von Angestellten und Freelancern ähnlich sind. Für beide Gruppen ist es wichtig, bei der Arbeit sozial verbunden zu sein, wobei Freelancer angaben, dass gute Arbeitsbeziehungen (69 %) und regelmäßige Kommunikation mit dem Team (49 %) zwei der drei wichtigsten Kriterien für eine gute Zusammenarbeit sind.

Auf der Seite der Angestellten deuten die BCG-Daten darauf hin, dass die soziale Vernetzung der wichtigste Faktor für die Produktivität der Zusammenarbeit bei Vollzeitbeschäftigten ist.

*Source: BCG reports – *What 12,000 employees have to say about the future of work, and Decoding The Digital Talent Challenge*

Klischee Nr. 1

Freelancer sind Einzelgänger

Freelancer verbringen drei bis vier Stunden pro Woche mit Networking. Das deutet darauf hin, dass sie bereit sind zu lernen, Kontakte zu knüpfen und ihren beruflichen Status ständig zu verbessern.

Unternehmen können sich also darauf verlassen, dass Freelancer gern zusammenarbeiten wollen und sich mühelos in Teams integrieren können.





”

Das Ressourcenmanagement bei Entwicklungsprojekten mit Freelancern hat es uns ermöglicht, dynamischer zu sein und die Anforderungen des Unternehmens (in Bezug auf Zeit und Kosten) viel effizienter zu erfüllen. Wir können die Projekte entsprechend den Fachleuten des Unternehmens skalieren und sicherstellen, dass wir die richtige Expertise zur richtigen Zeit haben. Die Arbeit in einem agilen Umfeld bedeutet, dass jeweils eine bestimmte Expertise in verschiedenen Phasen des Entwicklungslebenszyklus benötigt wird. Malt hat uns dabei unterstützt, die richtigen Fachleute genau dann zu finden, wenn sie gebraucht werden.

Jonathan Crowther

Business Director

Pfizer Global Site Intelligence



”

Meiner Erfahrung nach profitieren Unternehmen selbst bei einem kurzfristigen Projekt von erfahrenen Fachleuten, wenn sie zusätzliche Unterstützung brauchen, weil diese Expert:innen sich schnell einen Überblick über die wichtigsten Prioritäten verschaffen und sofort einsatzbereit sind. Letztlich geht es darum, das Kernteam zu entlasten, daher ist die Vermeidung von langen Einarbeitungszeiten für alle Beteiligten in einem laufenden Projekt entscheidend. An mir als erfahrener Freelancerin schätzen meine Kunden, dass meine Arbeit sofort Wirkung zeigt und die richtigen Signale an die Teammitglieder sendet: dass das Management die Arbeitsbelastung sieht und nach Lösungen sucht.

Marcella Uhte

Creative Project Manager & Brand Consultant



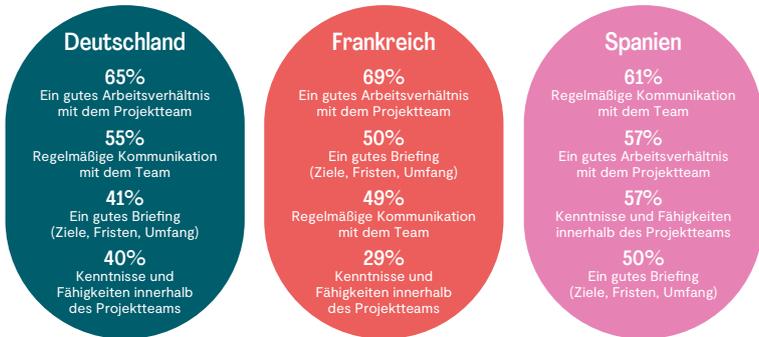
3.

Best Practice Tipps für eine effiziente Zusammenarbeit mit Freelancern

Unter Einbeziehung aller Vorteile, die die Zusammenarbeit mit Freelancern bietet, gibt es drei wichtige Tipps, die Unternehmen berücksichtigen müssen, wenn sie eine effektive Zusammenarbeit mit Freelancern in die Wege leiten wollen.

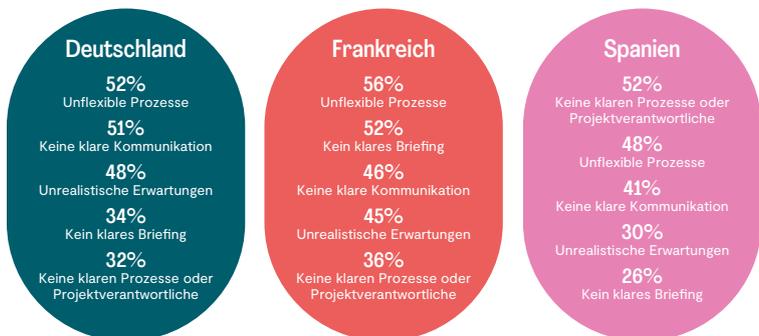
Freelancer schätzen vorallem ein gutes Arbeitsverhältnis...

Die wichtigsten Faktoren für eine gute Zusammenarbeit:



...während inflexible Prozesse bei großen Unternehmen als hinderlich wahrgenommen werden.

Faktoren, die eine gute Zusammenarbeit behindern:



Tipp Nr. 1

Content ist King, Kommunikation die Königin.

Ein gutes Briefing ist der Schlüssel zur Bestimmung Ihres Projekts und stellt sicher, dass die Zusammenarbeit mit Freelancern erfolgreich verläuft. Stellen Sie sicher, dass Sie gleich zu Beginn eines Projekts das Ziel, einen klaren Zeitplan und die Erwartungen festlegen.

Es ist auch wichtig, das Projekt in einen größeren Kontext zu stellen, um Ihre besondere Vision zu vermitteln, denn die meisten Freelancer wählen ihre Projekte danach, wie interessant oder wertvoll sie den Inhalt einschätzen.

Ein präzises Briefing dient auch als Diskussionsgrundlage für eventuelle Verhandlungen und trägt dazu bei, eine Win-Win-Situation für beide Parteien zu schaffen.

Zur Erleichterung einer reibungslosen Kommunikation ist es hilfreich, eine feste Kontaktperson zu benennen, die sich um die Zusammenarbeit mit den Freelancern kümmert und dafür sorgt, dass die Kommunikationswege für Feedback, Aufgaben und Zeitplan optimiert sind.



📌 Zahlen & Fakten zum Thema Kommunikation

- **ein gutes Briefing** und **regelmäßige Kommunikation mit dem Team** sind 2 der 3 wichtigsten Faktoren für eine gute Kollaboration
- **Kundenverhandlungen** ist eine der größten Herausforderungen für Selbstständige
- **Interessante Projektinhalte** ist mit Abstand der wichtigste Faktor, um ein Projekt anzunehmen. (76% der deutschen Freelancer nennen Projektinhalte als Priorität bei der Projektwahl)

Source: Malt – *Companies are from Mars, Freelancers are from Venus*

“



Ich brauche schon zu Beginn des Briefings eine klare Vision, um zu wissen, warum ich arbeite und zu welchem Zweck. Ich warte darauf, dass mir das Projekt vorgestellt wird, auf welche Nachfrage es reagiert, und damit auch seine Ziele in groben Zügen. Ich möchte auch die Vorgeschichte des Projekts kennen und wissen, warum man sich für einen freiberuflichen und nicht für einen festen Vertrag entschieden hat. All dies gibt meiner Arbeit einen Sinn.

Yoann Ligner

PHP Developer & Scrum Master

Tipp Nr. 2

Kommunizieren Sie Ihre Werte.

Selbst wenn Ihre Marke bereits etabliert ist, sollten Sie nicht davor zurückschrecken, Ihre Werte in Ihrer Projektbeschreibung klar zu benennen (so wie Sie es auch in einer Stellenbeschreibung tun würden). Dies hilft Freelancern, einen Eindruck von Ihrer Unternehmenskultur, Arbeitsweise und sogar den Tonfall Ihrer internen und externen Kommunikation zu sammeln.

🔴 Zahlen & Fakten zum Thema Werte

Freelancer, insbesondere IT-Freelancer legen Wert auf Vielfalt, Inklusion und Nachhaltigkeit. **59 %** geben an, dass sie ein Projektangebot ablehnen würden, wenn der Auftraggebende nicht ihren Erwartungen in Bezug auf Vielfalt und Inklusion entspricht. **49 %** sagen dies in Bezug auf Nachhaltigkeit.

Werte sind übrigens auch für Arbeitnehmende relevant. Am wichtigsten ist für Angestellte das Thema Nachhaltigkeit (61%), dicht gefolgt von Diversität & Inklusion (48%). – Source: BCG: Decoding Digital Talent

“



Für mich ist die Unternehmenskultur extrem wichtig. Die Werte der Projektmitarbeitenden, deren Fähigkeiten und Engagement für das Projekt, sowie Flexibilität und Teamarbeit, bestimmen in hohem Maße den persönlichen und beruflichen Erfolg. Deshalb ist es wichtig, dass die Person, die vor Ihnen steht, ein guter Zuhörer oder eine gute Zuhörerin ist. Und es ist sehr wichtig, dass Sie als Freelancer wissen, wie man aktiv zuhört und kommuniziert.

Virilo Tejedor Aguilera

Senior Data Scientist
Kaggle Master

Tipp Nr. 3

Seien Sie offen für Autonomie.

Fragt man Freelancer, welche Faktoren bei der Auswahl eines Projekts für sie am wichtigsten sind, so ist der Projektinhalt bei Weitem der wichtigste Punkt. Betrachtet man jedoch die eher „weichen“ Aspekte, so ist die gute Nachricht, dass sich Angestellte und Freelancer nicht so sehr unterscheiden. Beide legen Wert auf ein **gutes Verhältnis zu ihrem Team**, eine **gesunde Work-Life-Balance** und **gute Arbeitsbedingungen**.



Bei der Freelance-Arbeitsmethode geht es also darum, so viel Raum wie möglich zu schaffen, um voneinander zu lernen. Die Förderung einer guten Beziehung zwischen dem Projekt Owner und den Freelancern stellt sicher, dass die Freelancer ihre externe Perspektive einbringen können – was schließlich der Grund ist, warum sie hinzugezogen wurden.

*Source: BCG — *Decoding The Digital Talent Challenge*
Above graph compares digital freelancers with digital full-time workers.

Auch wenn es zu Beginn der Zusammenarbeit wichtig ist eine Verbindung herzustellen und gute Arbeitsgrundlagen zu schaffen (z.B. der Zugang zu den richtigen Tools), ist es mindestens genauso wichtig Mikromanagement zu unterlassen.

Selbstständige brauchen genügend Freiraum, um das Projekt so auszuführen, wie sie es für richtig halten, und ihre eigenen Prozesse zu nutzen, um Ergebnisse zu erzielen.

“



Ich habe das Gefühl, dass ich als Freiberufler einen großen Mehrwert für Unternehmen und ihre Teams darstelle. Alle meine bisherigen Projekterfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig und bereichernd externe Ressourcen für Unternehmen und ihre Teams sein können. Sowohl aus fachlicher als auch aus kultureller Sicht. Mit Freelancern schaffen Unternehmen eine neue und erfrischende Dynamik, die ihresgleichen sucht. Es entstehen neue Perspektiven, die ganz andere Wege und Möglichkeiten aufzeigen, was zu einem enormen Auftrieb für das gesamte Team führen kann.

Brigitte Weber

Coach & Trainer

◆ Zahlen & Fakten zum Thema Autonomie

- Für **1 von 2 Freelancern** sind **unflexible Prozesse** eins der größten Hindernisse in der Zusammenarbeit mit großen Unternehmen.
- Mehr als **90% der Freelancer** haben sich für die Selbstständigkeit entscheiden, um **unabhängig** zu sein.

Klischee Nr. 2

Selbstständige und Festangestellte sind unterschiedliche Typen

Bei genauer Betrachtung unterscheiden sich Freelancer und Arbeitnehmende gar nicht so sehr voneinander. Das bedeutet, dass Unternehmen, die von der Leistung von Freelancern profitieren wollen, ihre Einstellung oder Arbeitsweise nicht radikal ändern müssen. Die Bereitschaft, der Zukunft der Arbeit gegenüber offen zu sein, wird der Schlüssel sein, um alle Vorteile des hochqualifizierten Freiberufler-Talentpools für sich zu erschließen.



Fazit

Im Jahr 2021 beschleunigte eine Reihe von Faktoren den Übergang zur neuen Arbeitsordnung. Die Covid-19-Pandemie erwies sich als wichtige Triebkraft für die weitreichende Akzeptanz von Freelancing.

Zweitens stellt der Bedarf an Weiterbildungsmaßnahmen eine große Herausforderung für Unternehmen dar. Die Nutzung des Potenzials von Freelancern wird Ihnen helfen, mit den rasanten Veränderungen im digitalen Bereich Schritt zu halten.

Die diesjährigen Daten bestätigen, dass die Zukunft des digitalen Freelancermarktes weiter florieren wird, sowohl für Freelancer als auch für Unternehmen, die auf der Digitalisierungswelle mitschwimmen wollen. Mit einem Anstieg der Anmeldungen auf dem Malt-Marktplatz um **39 %** wird deutlich, dass sich die Freiberuflichkeit zu einem zunehmend attraktiven Karriereweg entwickelt. Speziell in Deutschland müssen deshalb jetzt die rechtlichen Weichen gestellt werden, um die Kollaboration zwischen Unternehmen und Freelancern zu vereinfachen und das Potenzial dieser digitalen Arbeitsmarktgruppe voll auszuschöpfen.

